

Was haben Nahrungsmittel mit dem Klimawandel zu tun?

Priv.-Doz. Dr. Hildegard Urban-Woldron, BG/BRG Biondegasse

Ernährung ist nicht nur ein elementares Grundbedürfnis. Ernährung verbindet soziale, ökologische, kulturelle, wirtschaftliche und gesundheitliche Aspekte in einem globalen Bezugsrahmen und besitzt damit auch eine hohe Klimarelevanz. Durch bewusste Ernährung könnte der derzeitige rund 20%-ige Anteil am gesamten Treibhausgasausstoß privater Haushalte deutlich reduziert werden. Damit schützt nachhaltige und



bewusste Ernährung das Klima und trägt zu einer Verkleinerung des individuellen CO₂ – Fußabdruckes bei. Dass Schüler/innen dabei zu unterstützen sind, einen gesundheitsbewussten und gegenüber der Umwelt und Mitwelt verantwortlichen Lebensstil zu entwickeln, ist auch in den allgemeinen Bildungszielen des österreichischen Lehrplans für allgemein bildende höhere Schulen festgehalten.

Das BG/BRG Biondegasse in Baden, NÖ, ist eine von vier Partnerschulen im Erasmus+ Projekt „Sustainable Diets“, das von Frau Priv.-Doz. Mag. Dr. Hildegard Urban-Woldron geleitet wird und darauf fokussiert, Schülerinnen und Schülern den Zusammenhang zwischen ihrer Ernährung und den Kerngedanken einer nachhaltigen Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält, begreifbar zu machen. Die Schüler/innen sollen die engen Beziehungen, die zwischen Lebensstil, Umweltqualität und einer gerechten Verteilung der Ressourcen bestehen, verstehen und erkennen, dass auch ihr ganz persönlicher Lebensstil und vor allem, wie sie sich ernähren, entweder zu einer nachhaltigen oder – im negativen Sinn – zu einer nicht nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren (Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020) werden von Lehrerteams aus den vier Partnerschulen (Spanien Portugal, Slowakei und Österreich) Unterrichtsmaterialien entwickelt, die dem methodisch-didaktischen Konzept des IBSE (Inquiry Based Science Education) folgen und einen fächerübergreifenden Zugang im Sinne von STEAM (Science, Technology, Engineering, Arts und Mathematics) unterstützen sollen.

Die internationalen Lehrerteams sind in Hinblick auf die fächerübergreifende Thematik entsprechend zusammengesetzt. Neben dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Aspekt

spielt besonders die Kunst eine bedeutende Rolle. So wurden unter der Leitung von Frau MMag. Xenia Prinz-Grunner von Schülerinnen und Schülern des BG/BRG Biondekgasse Logos und Motive für Postkarten entwickelt oder von Frau Mag. Roberta Erking in einem Upcycling Workshop Geldbörsen und Schmuckgegenstände aus Milchpackungen und Plastikflaschen hergestellt. Bei der Abschlusspräsentation zeigten die Schüler/innen anhand von selbst entwickelten bildlichen Darstellungen und kleinen gespielten Szenen, dass sie bereits ein sehr gutes Verständnis des komplexen Zusammenhangsgefüges zum bearbeiteten Thema erzielen konnten. Diese Veranstaltung wurde umrahmt von musikalischen Darbietungen der 1F Klasse unter der Leitung von Frau Mag. Dagmar Martinek, wobei selbst gebaute Musikinstrumente aus Abfallstoffen zum Einsatz kamen.



Die finanzielle Unterstützung des Projekts durch die EU ermöglicht Mobilitäten von Lehrpersonen und jeweils 21 Schülerinnen und Schülern aus jedem Partnerland. So konnten sieben Schüler/innen aus dem BG/BRG Biondekgasse im Februar 2019 bereits sieben Tage in Portugal viele Eindrücke sammeln, wie biologische Landwirtschaft funktioniert. In der ersten Juniwoche 2019 waren 21 Schüler/innen aus Spanien, Portugal und der Slowakei in Baden, um an vielen gemeinsamen Workshops teilzunehmen und sich mit Fragen nachhaltiger Ernährung und Lebensweise im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen kritisch auseinanderzusetzen. Ein großes Dankeschön gilt dabei der Elternschaft des BG/BRG Biondekgasse, ohne deren Engagement es nicht möglich gewesen wäre, die 21 Gast Schüler/innen gut unterzubringen und zu betreuen.

Für das nächste Schuljahr sind weitere Schüler- und Lehrermobilitäten geplant: Ende September 2019 werden jeweils drei Lehrpersonen aus Baden, Tadim und Barcelona zu einem Teacher Training für drei Tage nach Brezno reisen, wo es vor allem um die Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien gehen wird. Ende Jänner werden sieben Schüler/innen aus dem BG/BRG Biondekgasse in Barcelona mit 21 Schülerinnen und Schülern aus Spanien sowie jeweils sieben aus Portugal und der Slowakei ihr Verständnis zu den komplexen Zusammenhängen, die zu einer globalen Erwärmung und damit dramatischen Folgen für das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten führen, vertiefen. Durch zielgerichtete und fachliche Information der Schüler/innen sollen Ängste für die Zukunft abgebaut und Potenziale und Wege aufgezeigt werden, welchen Beitrag jede einzelne Person zur Reduktion

der Treibhausgasen leisten könnte. Erst wenn Schüler/innen zum Beispiel selbst ausgerechnet haben, dass ein PKW auf einer Fahrt von 100 Kilometern etwa 20 Kilogramm Kohlendioxid ausstößt und dieses Gas in der Atmosphäre aufgrund seiner molekularen Struktur einen immer größeren Teil der Wärmestrahlung der Erde daran hindert, wieder in den Weltraum zu entweichen, werden sie verstehen, wie ihr Lebensstil mit der Erwärmung der Erde zusammenhängt. Sie werden dann aber auch einschätzen können, dass nur der Mensch selbst durch Veränderung seines Lebensstils zu einer geringeren Erwärmung unseres Planeten bewirken kann.